



WIE ENTSTEHT DÜNGEMEL?

Etwa 85 bis 90 % des mit der Rübe eingebrachten Zuckers werden kristallin gewonnen. Der Rest verbleibt größtenteils in der Melasse und in geringerer Menge auch in den Pressschnitzeln.

Der in der Melasse enthaltene Zucker wird im Zuge weiterer Verfahrensschritte (Melasseentzuckerung, einem physikalischen Verfahren) in Fraktionen getrennt, um zusätzliche Anteile des Zuckers zu gewinnen.

Während die zuckerreiche Fraktion als „Dicksaft 2“ in den Prozess der Zuckergewinnung zurückgeführt wird, verbleibt die teilentzuckerte Melasse - "DüngeMel" - als zuckerarme Fraktion (dunkelbraune, zähe Flüssigkeit mit einem verminderten Zuckeranteil von bis zu 18 %). Diese wird als Düngemittel eingesetzt.

Die AGRANA Düngemittelproduktion ist auf Grundlage von ISO 9001:2008 zertifiziert.

Dieser Standard garantiert einen optimalen Ablauf des Herstellungsprozesses, so dass unsere Produkte höchste Qualitätskriterien erfüllen.

AGRANA

ZUCKER KONTAKT

AGRANA Zucker GmbH
Josef-Reither-Strasse 21-23, 3430 Tulln, Austria

> Pavel Micenko
E-mail: pavel.micenko@agrana.com
Mobil: 0676 / 89 26 16965

AGRANA 4YOU

ERFOLGREICH DURCH PARTNERSCHAFT

WWW.AGRANA.COM

DÜNGEMEL



AGRANA 4YOU



PRODUKTDATEN

DüngeMel ist reich an Kalium sowie organischen Stickstoffverbindungen wie u.a. Aminosäuren. Mit einem Gehalt von etwa 18 Prozent Zucker steht mit DüngeMel zudem eine energiereiche Nährstoffquelle für Bodenlebewesen zur Verfügung.

1 TONNE DÜNGEMEL ENTHÄLT: *)

N	18 kg
K ₂ O	70 kg
Org. Substanz i. TS.	700 kg

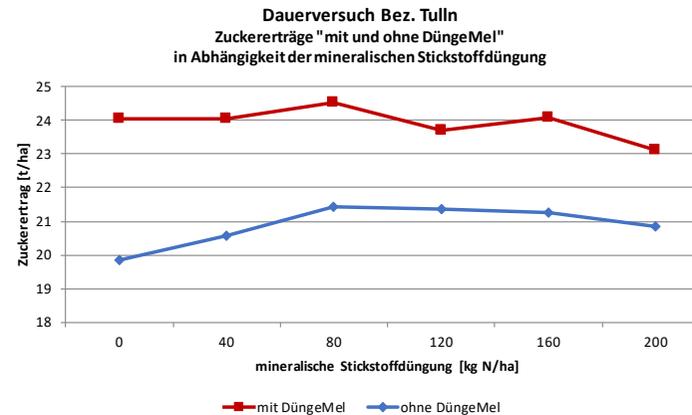
Aufgrund eines Gehaltes von mehr als 50 % Organischer Substanz in der Trockenmasse sowie eines Gehaltes von mind. 1,8 % Stickstoff (N) und mind. 7 % Kaliumoxid (K₂O) im Produkt, ist DüngeMel entsprechend der Düngemittelverordnung 2004 als Organischer Dünger eingestuft.

Der Einsatz von DüngeMel bedarf im biologischen Landbau einer Genehmigung vor Zukauf durch den Bio-Verband.

Das von der Rübe aufgenommene Phosphor sowie weitere Stickstoffverbindungen wurden im Zuckergewinnungsprozess bereits bei der Saftreinigung abgeschieden und finden sich daher im Carbokalk wieder. Durch die Nutzung von Carbokalk und DüngeMel in der Düngung kann der Bedarf an Grundnährstoffen gedeckt werden. Das ist gelebte Kreislaufwirtschaft!

HÖHERE ERTRÄGE MIT DÜNGEMEL

Auf einem mittelschweren Tschernosem im Bez. Tulln wurde der Einsatz von DüngeMel über eine gesamte Fruchtfolge geprüft. In einer Versuchsanlage mit der Abfolge „Mit DüngeMel“ – „Ohne DüngeMel“ – „Mit DüngeMel“ wurden die entsprechenden Teilstücke mit jährlich 4 Tonnen DüngeMel je Hektar versorgt. Allfällige mineralische Düngegaben kamen auf der gesamten Versuchsfläche zum Einsatz. Die Grafik zeigt die aus dem Einsatz von DüngeMel resultierende Ertragswirkung. Die Teilflächen „Mit DüngeMel“ wiesen konstant höhere Zuckererträge um bis zu 2 Tonnen pro Hektar aus.



AUSBRINGUNG

Eine wichtige Voraussetzung für den Einsatz von DüngeMel als Düngemittel ist eine entsprechende Ausbringungstechnik. Fässer mit Schleppschlauchtechnik oder Sprühbalken ermöglichen eine dosierte Ausbringung von maximal 3 m³/ha, das entspricht in etwa 4 t DüngeMel.

AUSBRINGUNG AB 15. FEBRUAR !

Das Ausbringen von DüngeMel (Bewertung, aufgrund der organischen Bindung des Stickstoffs, als Stallmist) ist auf landwirtschaftlichen Nutzflächen in der Zeit vom 30. November bis zum 15. Februar verboten.

PRAKTISCHE TIPPS

- DüngeMel sollte auf Wiesen bzw. als Kopfdünger entsprechend verdünnt ausgebracht werden, da andernfalls Verbrennungsgefahr besteht.
- Nach dem Ausbringen von DüngeMel ist sie mittels Egge, Grubber, Pflug oder ähnlichem einzuarbeiten.
- Bei intensiver Durchmischung mit Gülle/Jauche in der Grube kann Kohlendioxid unter Entwicklung von Schaum freigesetzt werden. Ein Drittel des Grubenvolumens sollte daher als Raum zur Schaumbildung freigelassen werden.

*) Angaben lt. Warenbegleitpapier. Die angegebenen Werte sind Mindestgehalte und können rohstoffbedingt höher liegen.